

## Besichtigung der Firma Häsele Metall Technik GmbH

IMV Schwarzwald Wie können Großserien auf wenige mü-Partikel gereinigt und verpackt werden? Wo bekommt man diese? Das konnte man bei einer Besichtigung am 27. Mai in St. Georgen oder im Internet unter [www.hmtgmbh.de](http://www.hmtgmbh.de) erfahren.



Ob Prägen, Biegen, Schneiden, Ziehen, Reinigung, Prüfung oder technische Sauberkeit – in Sachen hochsaubere Blechteile bietet HMT professionelle Komplettlösungen von der Übernahme der CAD-Daten über die Entwicklung des Methodenplans bis hin zur Werkzeugkonstruktion und Teilebemusterung. Ziehtechnik, Biegetechnik, Verbundtechnik und Transfertechnik für Kleinserien / Großserien, Einlegeteile oder Automatenanteile zählen ebenso zu dem Leistungsspektrum wie die Herstellung von Blechteilen aus Stahl, Edelstahl, Messing, Kupfer, Bronze und Aluminium. Für die Bearbeitung setzt Häsele Metall Technik modernste Fertigungsanlagen ein. Und auch die Nachbearbeitung der Teile mittels Waschen, Gleitschleifen und spanender Bearbeitung erfolgt selbstverständlich in HMT-Qualität. Über 30 Jahre Erfahrung, ein ebenso engagiertes wie kompetentes Team aus 250 Mitarbeitern sowie hochmoderne Bearbeitungstechnologien sorgen dafür, dass von HMT stets hochpräzise Blechteile und Blechkomponenten geliefert werden. Die Folgeverbundwerkzeuge sind bis zu 3 m lang. Gemeinsam mit den Werkzeug-Lieferpartnern genießt das Unternehmen einen erstklassigen Ruf als Hersteller von komplexen Transferwerk-

zeugen, Folgeverbundwerkzeugen sowie Einzelwerkzeugen, die im Hinblick auf Prozesssicherheit und Produktgüte als beispielhaft gelten. Zudem sind sie Spezialisten für Montageoperationen durch die automatisierte Zuführung von Bauteilen im Werkzeug. Die Firma ist zertifiziert nach ISO/TS16949 und das Produktspektrum im Bereich Stanztechnik / Umformtechnik reicht von Gehäusen für Audio- und Navigationssysteme über CD-/ DVD-Komponenten für Pkw bis hin zu kompletten Baugruppen für Tachographensysteme / Maut-Erfassungssysteme in Nutzfahrzeugen. Neben präzise gefertigten Bauteilen erfüllt die Firma auch im Bereich Reinigungstechnik höchste Ansprüche und stellen mit technisch sauber gereinigten Oberflächen die optimale Funktionsfähigkeit elektronischer Endprodukte sicher. Überwältigend waren die Reinigungsanlagen mit 54 m Prozesslänge (5 Zonen) und 65 m Prozesslänge (7 Zonen), die wie ein Restschmutzlabor aufgebaut und vollautomatisch betrieben und überwacht werden. Es werden über 75 Mio. Teile im Jahr unter Restschmutzlaborbedingungen nach ISO 16232 VDA 19 gewaschen. Es handelt sich um eine der größten Anlagen in Deutschland, dementsprechend sind namhafte Automobi-

listen mit allen ihren Werken Kunden. HMT verfügt über ein herausragendes Dienstleistungs-Knowhow sowie ein hauseigenes Labor für technische Sauberkeit in der Reinigungstechnik / Oberflächentechnik. Sowohl bei partikulären als auch bei filmischen Verunreinigungen erreicht HMT höchste Sauberkeitsgrade und bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Reinigungsverfahren – vom selbst entwickelten speziellen Reinigungsprozess über das einfache Entfetten bis hin zum Erreichen höchster Grenzwerte, beispielsweise anhand einer Power & Free-Reinigungsanlage. Für den Korrosionsschutz wird ein spezielles Verfahren angewendet, das ähnlich dem Lotuseffekt entspricht. Die Teile werden nach dem Reinigen je nach Anforderung unter Reinraumbedingungen oder abgeschirmten Bereichen in spezielle Behältnisse verpackt.

An dieser Stelle bedankt sich die IMV Schwarzwald bei Dominik Falk sowie den Mitarbeitern für den sehr herzlichen Empfang, die Präsentation der Firma und die kompetente und ausführliche Führung in der Produktion. Wir wünschen der HMT Häsele Metall Technik GmbH weiterhin den gleichen Erfolg.

Reinhold Huber

## Weiterbildendes Fern

**IMV Deutschland/Uni Koblenz Neuer Masterstudiengang an der Universität Koblenz-Landau.**

Die Umweltwissenschaften sind einer der drei profilbildenden Bereiche der Universität Koblenz-Landau, sowohl in der Forschung wie auch in der Lehre. Fünf grundständige Umweltstudiengänge mit den Abschlüssen Bachelor oder Master bietet die Universität bereits an. Ab dem Wintersemester 2016/17 kommt ein weiterer hinzu: Der weiterbildende Master-Fernstudiengang „Angewandte Umweltwissenschaften“.

Schon seit vielen Jahren hat das Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW) dieses berufsbe-